

Pressemitteilung 54/2021 | 12.11.2021

Triple Degree

## Kooperation zu Triple Degree mit Rennes School of Business

**Ein Studium in zwei Ländern und drei Abschlüsse. Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und französische Rennes School of Business schließen Kooperationsvertrag über Triple Degree Program.**

Studierende der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) und der Rennes School of Business (RSB) können künftig zusätzlich den akademischen Grad der jeweiligen Partnerhochschule erwerben. Das besiegelten der Präsident der HWR Berlin, Prof. Dr. Andreas Zaby, und der Generaldirektor und Dekan der RSB, Dr. Thomas Froehlicher, mit ihren Unterschriften unter den neuen Kooperationsvertrag.

Studierende der HWR Berlin absolvieren an der Partnerhochschule in Rennes zwei Semester in einem von zwölf zur Auswahl stehenden Masterprogrammen. Das Spektrum reicht von „Strategic and Digital Marketing“ über „Financial Data Intelligence“ bis zu „Supply Chain Management“. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten anschließend zusätzlich zum Masterabschluss an der HWR Berlin, einen Abschluss der Grandes Ecoles sowie einen Master of Science in der ausgewählten Spezialisierung von der Rennes School of Business. Masterstudiengänge an der HWR Berlin wie „Accounting and Controlling“, „International Business and Consulting“, „International Finance“ und „International Marketing“ nehmen französische Studierende aus Rennes auf.

Auch auf Bachelor-Ebene findet Studierendenaustausch zwischen den beiden Hochschulen statt. Die an der Partnerhochschule erbrachten Leistungen werden wechselseitig anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Abschlussgrade beider Hochschulen vergeben.

Die Absolventinnen und Absolventen profitieren aufgrund ihrer Auslandserfahrungen, durch erworbene Sprachkenntnisse und Kontakte sowie zwei bzw. drei akademische Abschlüsse von einem leichteren Zugang zum Arbeitsmarkt im Heimatland und im internationalen Bereich.

Foto: Sylke Schumann

Mit der Unterzeichnung des Doppelabschlussprogramms intensivieren die beiden Hochschulen ihre langjährige Partnerschaft. Zwischen dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der im DAAD-Programm Erasmus+ auf Platz 1 Platz aller deutschen Fachhochschulen gerankten HWR Berlin und der Rennes School of Business findet ein regelmäßiger Studierendenaustausch statt, seit 2009 wird das Bachelor-Doppelabschlussprogramm angeboten.

Selbst unter den erschwerten Bedingungen durch die zur Bekämpfung der Corona-Ausbreitung implementierten Einschränkungen läuft der Austausch weiter. Die

Studierenden erhalten während ihrer Zeit an der Partnerhochschule in Berlin bzw. Rennes vielfältige Unterstützung, um ihnen den Einstieg ins Studium an der für sie neuen Hochschule zu erleichtern. An der HWR Berlin organisiert das International Office zum Beispiel ein Buddy-Programm. Studierende engagieren sich als persönliche Mentorin oder persönlicher Mentor im Studienalltag und helfen den Austauschstudierenden sich einzuleben.

„Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich waren in den vergangenen gut 75 Jahren immer etwas Besonderes und auch besonders wichtig für das Zusammenwachsen in Europa. Persönliche Begegnungen zum Beispiel über aktive Hochschulkooperationen mit einem regen Studierendenaustausch bilden dafür das Fundament, ebnen den Weg für die nachfolgenden Generationen von Europäerinnen und Europäern“, sagt HWR-Präsident Prof. Dr. Andreas Zaby. „Deshalb freue ich mich ganz besonders über das neue Triple-Abschluss-Programm mit der angesehenen Rennes School of Business, mit dem wir den akademischen Austausch unserer langjährigen Zusammenarbeit auf die nächste Stufe heben und der steigenden Nachfrage nach praxisorientierten internationalen Studiengängen nachkommen“, so Zaby.

Die Europäische Union unterstützt durch Programme wie Erasmus+ internationale Austauschprogramme für Studierende, Lehrende und Forschende sowie die strukturierte Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen. „Europa braucht aufgeschlossene, hochqualifizierte Fachkräfte, die länderübergreifend forschen und zusammenarbeiten, um Wirtschaftswachstum und Wohlstand für alle zu schaffen und zu sichern und die globalen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam zu meistern“, betont Andreas Zaby, Professor für Internationales Management, Vorsitzender der Fachhochschulallianz UAS7 und Vorstandsmitglied des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Die Kooperation mit der Rennes Business School ist eines von derzeit dreizehn erfolgreichen gemeinsamen Abschlussprogrammen, die die HWR Berlin zusammen mit angesehenen internationalen Partnerhochschulen anbietet. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten.

#### **Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)**

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 11 500 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

[www.hwr-berlin.de](http://www.hwr-berlin.de)